



SMNTSCHWAM PERSPEKTIVEN

UNSERES

QUARTALSFINANZBERICHT
1. QUARTAL
DEZ. 2012 – FEB. 2013

GERRESHEIMER

KONZERN-KENNZAHLEN (IFRS)

Geschäftsjahr zum 30.11.	Q1 2013	Pro-Forma ^{®)} Q1 2012	Veränderung in %	Pro-Forma ^{®)} GJ 2012
Ertragslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR				
Umsatz	296,7	268,8	+10,4	1.219,1
Adjusted EBITDA ¹⁾	46,0	45,1	+2,1	239,9
in % vom Umsatz	15,5	16,8	-	19,7
Adjusted EBITA ²⁾	25,4	25,3	+0,4	157,9
in % vom Umsatz	8,6	9,4	-	13,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	21,5	18,2	+18,1	131,8
Konzernergebnis	10,2	7,2	+41,7	68,3
davon: Anteil der Aktionäre der Gerresheimer AG	8,6	5,5	+56,4	62,0
davon: Anteil der Minderheiten	1,6	1,7	-5,9	6,3
Bereinigtes Konzernergebnis ³⁾	13,0	12,2	+7,4	88,3
Vermögenslage zum Stichtag in Mio. EUR				
Bilanzsumme	1.608,0	1.513,5	+6,2	1.555,9
Eigenkapital	551,1	556,7	-1,0	538,2
Eigenkapitalquote in %	34,3	36,8	-	34,6
Net Working Capital	221,3	196,5	+12,6	175,2
in % vom Umsatz der letzten zwölf Monate	17,7	17,4	-	14,4
Investitionen in Sachanlagen	16,6	14,9	+11,4	118,9
Nettofinanzschulden	434,6	369,7	+17,6	366,5
Adjusted EBITDA Leverage ⁴⁾	1,8	1,7	+5,9	1,5
Finanz- und Liquiditätslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR				
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0,1	7,8	-98,7	173,6
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-67,0	-14,0	>-100	-148,6
davon Auszahlungen für Investitionen	-16,6	-14,9	-11,4	-118,9
Freier Cash Flow vor Finanzierung	-66,9	-6,2	>-100	25,0
Mitarbeiter				
Mitarbeiter zum Stichtag (gesamt)	11.316	10.284	+10,0	10.952
Aktie				
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	-	31,4
Aktienkurs ⁵⁾ zum Stichtag in EUR	44,13	33,34	+32,4	39,41
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	1.385,7	1.046,9	+32,4	1.237,5
Höchstkurs ⁵⁾ im Berichtszeitraum in EUR	44,48	37,21	-	41,34
Tiefstkurs ⁵⁾ im Berichtszeitraum in EUR	37,60	31,00	-	31,00
Ergebnis je Aktie in EUR	0,27	0,18	+50,0	1,98
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ⁶⁾ in EUR	0,36	0,33	+9,1	2,62
Dividende je Aktie in EUR	-	-	-	0,65 ⁷⁾

¹⁾ Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

²⁾ Adjusted EBITA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

³⁾ Bereinigtes Konzernergebnis: Konzernergebnis (inkl. der Ergebnisanteile der Minderheiten) vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen und den Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwendungen, den außerplanmäßigen Abschreibungen sowie dem Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen (einschließlich wesentlicher zahlungsunwirksamer Aufwendungen) und der darauf entfallenden Steuereffekte.

⁴⁾ Adjusted EBITDA Leverage: Beschreibt das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate.

⁵⁾ Jeweils Xetra-Tagesschlusskurs.

⁶⁾ Bereinigtes Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen der Minderheiten bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.

⁷⁾ Gewinnverwendungsvorschlag.

⁸⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

GESCHÄFTSBEREICHE



› Plastic Systems

Der Geschäftsbereich Plastic Systems produziert komplexe kundenspezifische Kunststoffsysteme für Pharmazie, Diagnostik und Medizintechnik wie Asthma-Inhalatoren, Insulin-Pens und Lanzetten sowie Kunststoffbehälter, im Wesentlichen als Primärverpackungen für Pharmazie und Healthcare.

in Mio. EUR	Q1 2013	Pro-Forma ³⁾ Q1 2012	Veränderung ⁴⁾ in %	Pro-Forma ³⁾ GJ 2012
Umsatz ¹⁾	110,1	91,6	+20,2	427,2
Adjusted EBITDA ²⁾	18,5	17,5	+5,9	92,9
in % vom Umsatz	16,8	19,1	–	21,8
Investitionen in Sachanlagen	7,0	6,6	+6,1	43,6



› Moulded Glass

Der Geschäftsbereich Moulded Glass produziert Primärverpackungen aus Glas, die in einem kontinuierlichen Prozess gefertigt werden. Die Behältnisse werden für Arzneimittel, Kosmetikprodukte sowie spezielle Getränke und Nahrungsmittel verwendet.

in Mio. EUR	Q1 2013	Pro-Forma ³⁾ Q1 2012	Veränderung ⁴⁾ in %	Pro-Forma ³⁾ GJ 2012
Umsatz ¹⁾	90,8	84,0	+8,1	372,8
Adjusted EBITDA ²⁾	16,3	16,3	0,0	81,6
in % vom Umsatz	18,0	19,4	–	21,9
Investitionen in Sachanlagen	5,4	3,7	+45,9	40,7



› Tubular Glass

Im Geschäftsbereich Tubular Glass werden in zwei voneinander getrennten Prozessstufen zunächst hochwertige Glasröhren gefertigt, die in einem späteren Schritt zu fertigen Primärverpackungen wie Ampullen, Karpulen, Fläschchen oder auch Spritzensystemen weiterverarbeitet werden.

in Mio. EUR	Q1 2013	Pro-Forma ³⁾ Q1 2012	Veränderung ⁴⁾ in %	Pro-Forma ³⁾ GJ 2012
Umsatz ¹⁾	77,8	73,7	+5,5	333,8
Adjusted EBITDA ²⁾	14,2	13,8	+2,7	70,2
in % vom Umsatz	18,2	18,7	–	21,0
Investitionen in Sachanlagen	4,1	4,1	0,0	32,6



› Life Science Research

Das Produktspektrum des Geschäftsbereichs Life Science Research umfasst Laborglaswaren für Forschung, Entwicklung und Analytik.

in Mio. EUR	Q1 2013	Pro-Forma ³⁾ Q1 2012	Veränderung ⁴⁾ in %	Pro-Forma ³⁾ GJ 2012
Umsatz ¹⁾	21,5	23,0	-6,4	99,6
Adjusted EBITDA ²⁾	2,5	2,5	-0,8	13,5
in % vom Umsatz	11,7	11,1	–	13,6
Investitionen in Sachanlagen	0,1	0,5	-80,0	1,6

¹⁾ Die Umsätze der Geschäftsbereiche enthalten Konzerninnenumsätze.

²⁾ Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

³⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

⁴⁾ Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

KEY FACTS: 1. QUARTAL 2013

- › Umsatz steigt um 10,4 % auf EUR 296,7 Mio.
- › Adjusted EBITDA-Marge erreicht 15,5 %
(Q1 2012: 16,8 %)
- › Konzernergebnis wächst um 41,7 % auf EUR 10,2 Mio.
(Q1 2012: EUR 7,2 Mio.)
- › Bereinigtes Ergebnis je Aktie steigt auf EUR 0,36
(Q1 2012: EUR 0,33)
- › Bestätigung des Ausblicks für das Geschäftsjahr 2013
- › Erfolgreiche Übernahme und Integration des indischen Unternehmens Triveni im Bereich pharmazeutische Kunststoffverpackungen

Inhaltsverzeichnis

4	Gerresheimer am Kapitalmarkt
4	Guter Jahresauftakt an den Märkten
4	Kurs der Gerresheimer Aktie steigt deutlich
4	Analysten empfehlen die Aktie überwiegend zum Kauf
5	Kurs der Gerresheimer Anleihe zeigt Stärke auf hohem Niveau
6	Konzern-Zwischenlagebericht
6	Konjunktur- und Marktumfeld
6	Geschäftsverlauf
7	Umsatzentwicklung
8	Ertragslage
10	Vermögenslage
11	Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)
11	Investitionen
12	Mitarbeiter
12	Chancen- und Risikobericht
12	Prognosebericht
16	Konzern-Zwischenabschluss
16	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)
17	Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)
18	Konzern-Bilanz (IFRS)
20	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)
21	Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)
22	Konzern-Anhang
32	Weitere Informationen
32	Finanzkalender
32	Impressum

GERRESHEIMER AM KAPITALMARKT

GUTER JAHRESAUFTAKT AN DEN MÄRKTEN

Die Aktienmärkte sind mit einer guten Kursentwicklung in das Geschäftsjahr 2013 gestartet. Die generell attraktive Bewertung vieler Aktien bei gleichzeitig relativ niedrigem Zinsniveau für festverzinsliche Anlagealternativen war ein gewichtiger Grund für die Investition in Aktien. Daneben wird insbesondere in den USA und im Euroraum unverändert ein Anziehen der Inflationsraten erwartet, was ebenfalls die Nachfrage nach Substanzwerten erhöht haben dürfte. In diesem positiven Umfeld stieg der Kurs des MDAX im 1. Quartal 2013 ebenfalls an. Der Index verzeichnete zum Stichtag 28. Februar 2013 ein Kursplus von 14,5 %.

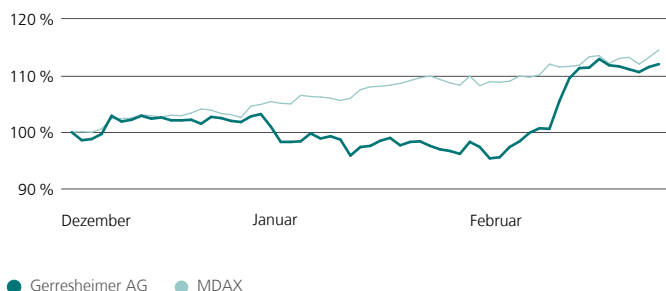
KURS DER GERRESHEIMER AKTIE STEIGT DEUTLICH

Die Gerresheimer Aktie (ISIN: DE000A0LD6E6) hat im 1. Quartal 2013 ihren Aufwärtstrend fortgesetzt. Nach einer Konsolidierungsbewegung zu Beginn des 1. Quartals gab die Veröffentlichung der starken Zahlen für das Geschäftsjahr 2012 am 14. Februar 2013 dem Kurs neuen Auftrieb. Mit einem Kurs von EUR 44,48 markierte die Aktie dann kurze Zeit später am 20. Februar 2013 ein neues Allzeithoch. Zu diesem Zeitpunkt betrug das Kursplus seit Geschäftsjahresbeginn 12,9 %. Insgesamt schloss die Gerresheimer Aktie das 1. Quartal am 28. Februar 2013 mit einem Kurs von EUR 44,13 ab, was einer Wertsteigerung von 12,0 % entspricht.

Die Marktkapitalisierung des Unternehmens lag zum Ende des 1. Quartals am 28. Februar 2013 bei EUR 1.385,7 Mio. Nach der Indexsystematik der Deutschen Börse belegte die Gerresheimer Aktie damit Platz 27 in der MDAX-Rangliste (Vorjahresquartal: Platz 29). Beim Börsenumsatz lag das Unternehmenspapier zum Stichtag auf Platz 32, während es zum Ende des Vorjahres noch auf Platz 39 notiert hatte. Damit konnte die Aktie ihre Position nach beiden der für die MDAX-Zugehörigkeit maßgeblichen Kriterien verbessern.

Die Aktie der Gerresheimer AG im indexierten Vergleich zum MDAX

Index 30. November 2012 = 100 %



ANALYSTEN EMPFEHLEN DIE AKTIE ÜBERWIEGEND ZUM KAUF

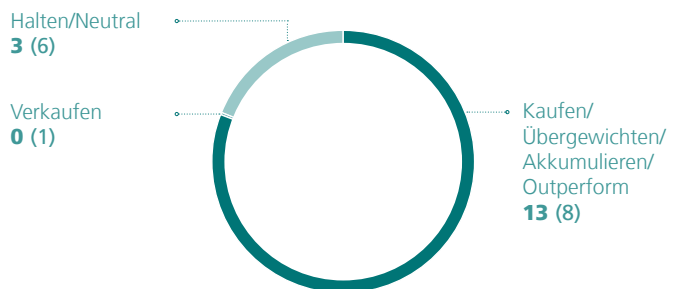
16 Bankanalysten berichteten zum Ende des 1. Quartals 2013 über die Gerresheimer Aktie. Die Kaufempfehlungen überwogen weiterhin deutlich. Die folgenden Grafiken geben einen Überblick über die zum Ende des 1. Quartals berichtenden Bankhäuser sowie deren Empfehlungen:

Research zur Aktie

Berenberg Bank	equinet Bank	LBBW
Cheuvreux	Hauck & Aufhäuser	MainFirst
Commerzbank	HSBC	Metzler
Credit Suisse	Jefferies	National-Bank
Deutsche Bank	J.P. Morgan Cazenove	
DZ Bank	Kepler	

Die Empfehlungen der Analysten im Überblick (Stand: 28. Februar 2013)

Anzahl (Vorjahreswerte)



Kennzahlen zur Aktie

	Q1 2013	Pro-Forma ⁴⁾ Q1 2012	Pro-Forma ⁴⁾ GJ 2012
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	31,4
Aktienkurs ¹⁾ zum Stichtag in EUR	44,13	33,34	39,41
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	1.385,7	1.046,9	1.237,5
Höchstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	44,48	37,21	41,34
Tiefstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	37,60	31,00	31,00
Ergebnis je Aktie in EUR	0,27	0,18	1,98
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ²⁾ in EUR	0,36	0,33	2,62
Dividende je Aktie in EUR	-	-	0,65 ³⁾

¹⁾ Jeweils Xetra-Tagesschlusskurs.

²⁾ Bereinigtes Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen von nicht beherrschenden Anteilen, bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.

³⁾ Gewinnverwendungsvorschlag.

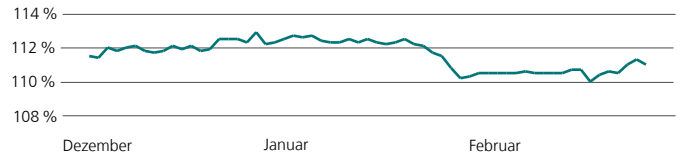
⁴⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Stammdaten der Aktie

ISIN	DE000A0LD6E6
WKN	A0LD6E
Kürzel Bloomberg	GXI
Kürzel Reuters	GXIG.DE
Mitgliedschaft der Aktie in Börsenindizes	MDAX, CDAX, HDAX, Prime All Share, Classic All Share, EURO STOXX TMI, Russell Global Small Cap Growth Index sowie weitere Sektor- und Größenindizes
Börsenplätze	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt (Xetra und Parkett), Hamburg, Hannover, München, Stuttgart

Kursentwicklung der Unternehmensanleihe der Gerresheimer AG

Kurs 30. November 2012 = 111,5 %



● Gerresheimer AG

Stammdaten der Anleihe

ISIN	XS0626028566
WKN	A1H3VP
Emittent	Gerresheimer AG
Volumen	EUR 300 Mio.
Kupon/Zinstermin	5 % p. a. / 19.05.
Fälligkeit	19.05.2018
Anleihekurs ¹⁾ zum Stichtag	111,0 %
Effektivverzinsung ²⁾ zum Stichtag	2,7 % p.a.
Anleiherating zum Stichtag	Standard & Poor's: BBB-, Ausblick stabil Moody's: Ba1, Ausblick stabil
Unternehmensrating zum Stichtag	Standard & Poor's: BBB-, Ausblick stabil Moody's: Ba1, Ausblick stabil
Kleinste handelbare Einheit	EUR 1.000,00 Nominalwert
Börsenplätze	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt (Xetra und Parkett), Hamburg, Hannover, München, Stuttgart

¹⁾ Tagesschlusskurs an der Börse Stuttgart.

²⁾ Bezogen auf den Tagesschlusskurs an der Börse Stuttgart.

KURS DER GERRESHEIMER ANLEIHE ZEIGT STÄRKE AUF HOHEM NIVEAU

Nach der sehr erfreulichen Entwicklung des Gerresheimer Anleihekurses (ISIN: XS0626028566) im Geschäftsjahr 2012 hat sich der Kurs im 1. Quartal 2013 auf hohem Niveau gut behauptet. In der ersten Hälfte des 1. Quartals 2013 hat sich der Anleihekurs zunächst stabil entwickelt. Anschließend tendierte der Kurs im Zuge eines generell schwächeren Gesamtmarkts zunächst leicht nach unten. Zum Stichtag 28. Februar 2013 schloss der Kurs mit 111,0 % wieder auf höherem Niveau. Weiterhin positiv gewirkt haben dürften die zuletzt konkreter gewordenen Lösungsansätze für die angespannte Finanzsituation in einigen Staaten des Euroraums sowie die Veröffentlichung der Geschäftszahlen der Gerresheimer AG am 14. Februar 2013. Die Effektivverzinsung belief sich damit zum Schlusskurs am 28. Februar 2013 auf 2,7 % p.a. Die Anleihe kann in Frankfurt (auf Xetra und im Parketthandel) sowie an den deutschen Regionalbörsen gehandelt werden.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT DEZEMBER 2012 – FEBRUAR 2013

KONJUNKTUR- UND MARKTUMFELD

Im 1. Quartal 2013 setzten sich die rezessiven Tendenzen in der Eurozone fort, auch wenn erste Fortschritte bei den notwendigen Anpassungsprozessen erkennbar wurden. In Deutschland verlor das Exportwachstum vor allem wegen der schwächeren Nachfrage aus dem Euroraum in der zweiten Jahreshälfte 2012 spürbar an Dynamik. Insgesamt ist die deutsche Wirtschaft jedoch weiterhin hoch wettbewerbsfähig und in guter Verfassung. Daher erwartet das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie¹⁾ in seiner zu Jahresbeginn 2013 veröffentlichten Einschätzung, dass die deutsche Wirtschaft positiv in das Jahr 2013 startet und die vorübergehende Schwächephase zügig überwindet.

Im 1. Quartal 2013 verlief die wirtschaftliche Entwicklung regional gesehen recht unterschiedlich. Während die US-Wirtschaft Experten zufolge in den ersten drei Monaten etwa 2,0 % gewachsen sein dürfte, sollte die wirtschaftliche Dynamik in der Eurozone um etwa 0,9 % rückläufig gewesen sein. In Deutschland dürfte die Entwicklung etwas besser verlaufen sein. Hier standen die Zeichen weiter auf Wachstum. Die Prognosen für die Zunahme des Bruttoinlandsprodukts im 1. Quartal 2013 liegen bei etwa 0,2 %. In den Schwellenländern blieb die wirtschaftliche Dynamik deutlich höher. Vor allem für China und Indien liegen die Prognosen für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts im 1. Quartal 2013 bei etwa 8,1 % bzw. 5,3 %. Demgegenüber werden im 1. Quartal 2013 für das Bruttoinlandsprodukt in Brasilien ein Zuwachs von 2,4 % und für Russland ein Zuwachs in Höhe von etwa 2,0 % erwartet.

Der Markt für pharmazeutische Primärverpackungen und Drug-Delivery-Systeme wurde auch im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2013 getrieben durch große Trends, wie etwa die weiter steigende Lebenserwartung, die mit einem erhöhten Bedarf an medizinischer Versorgung verbunden ist. Eine stetig steigende Anzahl von Patienten, die unter chronischen Krankheiten, wie beispielsweise Diabetes oder Asthma leiden, profitiert von Therapien, die mittels Drug-Delivery-Devices, wie etwa Insulin-Pens oder Inhalatoren möglich wird. Nachfragesteigernd wirkt auch die zunehmende Selbstmedikation der Patienten, die eine stationäre oder ambulante Versorgung zunehmend ersetzt. Und auch die steigende Anzahl von Generika, die mehr und mehr die patentgeschützten Präparate ablösen, bedeuten zusätzliches Umsatzpotenzial für uns, da die Anzahl der verkauften (Verpackungs-) Einheiten tendenziell deutlich steigt.

In dem konjunkturnäheren Bereich Kosmetik stieg die Nachfrage auch im 1. Quartal 2013 weiter an. Tendenziell ist zu beobachten, dass Glasverpackungen mit hoher Wertanmutung stark nachgefragt werden. Design und zusätzliche Veredelungsprozesse der Glasbehälter sind dabei von entscheidender Bedeutung. Die Nachfrage im Markt für Life Science Research Produkte war geprägt von Bestandsreduzierungen sowie Budgetrestriktionen in den USA.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Gerresheimer Konzern hat sich für die vorzeitige Anwendung von IAS 19 Employee Benefits (revised 2011) zum 1. Dezember 2012 entschieden. In den Tabellen zu diesem Quartalsfinanzbericht sind die Vorjahreswerte entsprechend angepasst worden. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Im 1. Quartal 2013 hat der Gerresheimer Konzern einen Umsatz in Höhe von EUR 296,7 Mio. erzielt. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stellt dies eine Steigerung um 10,4 % bzw. EUR 27,9 Mio. dar. Dieses Wachstum war insbesondere auf das starke organische Wachstum in dem Geschäftsbereich Plastic Systems zurückzuführen. Darüber hinaus profitierte dieser Geschäftsbereich von den Umsätzen des im Dezember 2012 akquirierten Unternehmens Triveni Polymers Private Ltd. (Triveni). Aber auch die Geschäftsbereiche Moulded Glass und Tubular Glass haben zu diesem erfreulichen Umsatzwachstum beigetragen. Hierbei muss im Vergleich der Quartale beim Umsatzwachstum ebenfalls berücksichtigt werden, dass die indische Moulded Glass Akquisition Neutral Glass erstmals im 2. Quartal 2012 in den Konzernabschluss einbezogen wurde. Währungsbereinigt verzeichnete der Gerresheimer Konzern im 1. Quartal 2013 eine Umsatzsteigerung von 11,1 %. Bereinigt um Konsolidierungseffekte (Erstkonsolidierung von Triveni und Neutral Glass sowie Entkonsolidierung von Kimble Bomex Glass) in Höhe von EUR 5,8 Mio. betrug das Umsatzwachstum 8,8 %.

Das Adjusted EBITDA wuchs im 1. Quartal 2013 um 2,1 % auf EUR 46,0 Mio. Die Adjusted EBITDA-Marge lag im 1. Quartal 2013 bei 15,5 % und damit erwartungsgemäß unter dem Vorjahresquartalsniveau von 16,8 %.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit verbesserte sich und erreichte EUR 21,5 Mio. nach EUR 18,2 Mio. im vergleichbaren Vorjahresquartal. Neben dem verbesserten operativen Ergebnis ist dies auf den Rückgang der Einmalaufwendungen um EUR 2,5 Mio. zurückzuführen. Das Konzernergebnis nach Steuern des 1. Quartals 2013 lag dementsprechend mit EUR 10,2 Mio. um EUR 3,0 Mio. über dem Niveau des Vorjahresquartals von EUR 7,2 Mio.

¹⁾ Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie; www.bmwi.de

Die Vermögenslage ist unverändert sehr solide. Die Eigenkapitalquote blieb auf dem Niveau des 30. November 2012. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, dass das Eigenkapital des Geschäftsjahres 2012 aufgrund der erstmaligen Anwendung des neuen Standards zu den Pensionsverpflichtungen (IAS 19 revised) angepasst wurde und die Eigenkapitalquote somit von 37,2 % auf 34,6 % zurückging. Der Sachverhalt ist im Anhang zu diesem Quartalsbericht ausführlich erläutert. Die langfristigen Aktiva waren vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt. Der Verschuldungsgrad, berechnet als Verhältnis der verzinslichen Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate, lag mit 1,8 über dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres. Zum 30. November 2012 lag der Verschuldungsgrad bei 1,5. Ursächlich für den Anstieg ist im Wesentlichen die Akquisition der indischen Gesellschaft Triveni.

Am 17. Dezember 2012 wurde der Kaufvertrag für den Erwerb der Mehrheit an der indischen Gesellschaft Triveni mit Sitz in Neu-Delhi unterschrieben. Triveni ist ein Hersteller von pharmazeutischen Verpackungen aus Kunststoff. Gerresheimer hat 75 % der Anteile des Unternehmens übernommen. Die Transaktion wurde am 20. Dezember 2012 abgeschlossen und die Gesellschaft wird seit diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss der Gerresheimer AG einbezogen. Gerresheimer hat zudem ab dem 1. April 2016 die Möglichkeit, die verbliebenen 25 % durch die Ausübung einer bestehenden Kaufoption (Call-Option) zu erwerben. Der Minderheitsgesellschafter hat ab diesem Zeitpunkt ebenfalls das Recht, eine bestehende Verkaufsoption (Put-Option) auszuüben und Gerresheimer die verbliebenen 25 % anzudienen. Triveni hatte im Geschäftsjahr vom 1. April 2011 bis zum 31. März 2012 einen Jahresumsatz von etwa INR 1,3 Mrd. (rund EUR 20 Mio.) erwirtschaftet und beschäftigte mehr als 300 Mitarbeiter.

Wie bereits in den Vorjahren hatten im Berichtszeitraum externe Faktoren wie Währungsschwankungen oder die Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise wenig Einfluss auf die Ertragslage des Gerresheimer Konzerns. Die Wertschwankungen des US-Dollars gegenüber dem Euro haben aufgrund der Produktionsstandorte in den USA und Finanzschulden in US-Dollar keinen wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung des Konzerns, sondern führen im Wesentlichen lediglich zu Translationseffekten. Preisschwankungen in den Beschaffungsmärkten für Rohstoffe und Energie werden im Wesentlichen durch vertragliche Preisgleitklauseln, Sicherungsgeschäfte, Produktivitätssteigerungen und Preisanpassungen ausgeglichen.

UMSATZENTWICKLUNG

Im 1. Quartal 2013 hat der Gerresheimer Konzern einen Umsatz von EUR 296,7 Mio. erzielt. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stellt dies eine Steigerung von EUR 27,9 Mio. bzw. 10,4 % dar, die insbesondere auf das starke organische Wachstum in dem Geschäftsbereich Plastic Systems zurückzuführen ist. Darüber hinaus profitierte dieser Geschäftsbereich von den Umsätzen des im Dezember 2012 akquirierten Unternehmens Triveni. Aber auch die Geschäftsbereiche Moulded Glass und Tubular Glass haben zu dem Umsatzwachstum beigetragen. Währungsbereinigt verzeichnete der Gerresheimer Konzern im 1. Quartal 2013 eine Umsatzsteigerung von 11,1 %.

in Mio. EUR	Q1 2013	Q1 2012	Veränderung in %
Umsatzerlöse			
Plastic Systems	110,1	91,6	20,2
Moulded Glass	90,8	84,0	8,1
Tubular Glass	77,8	73,7	5,5
Life Science Research	21,5	23,0	-6,4
Zwischensumme	300,2	272,3	10,2
Innenumsätze	-3,5	-3,5	0,0
Summe Umsatzerlöse	296,7	268,8	10,4

In dem Geschäftsbereich Plastic Systems stieg der Umsatz im 1. Quartal 2013 um 20,2 % bzw. EUR 18,5 Mio. auf EUR 110,1 Mio. Bereinigt um Währungseffekte entspricht dies einem Umsatzwachstum von 23,0 %. Der Umsatz konnte sowohl im Bereich der Primärverpackungen als auch im Bereich der Drug-Delivery-Devices zulegen. Die höchsten Umsatzzuwächse wurden im 1. Quartal 2013 im Engineering- und Werkzeugbereich erzielt. Anteilig trug aber auch die seit dem 20. Dezember 2012 konsolidierte Gesellschaft Triveni zu dieser positiven Umsatzentwicklung bei.

Unser Geschäftsbereich Moulded Glass erzielte im 1. Quartal 2013 einem Umsatz von EUR 90,8 Mio. Dies entsprach einem Umsatzwachstum von 8,1 % gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode. Bei vergleichbaren Wechselkursen stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs um 8,2 %. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass unsere indische Gesellschaft Neutral Glass in den Zahlen des Vorjahresquartals nicht enthalten ist. Bereinigt um den anteiligen Umsatz von Neutral Glass betrug das Umsatzwachstum im Geschäftsbereich Moulded Glass währungsbereinigt 4,1 % und trifft damit unsere Erwartungen. Während das Pharmageschäft stagnierte, konnte das Kosmetikgeschäft wieder erfreuliche Zuwachsraten verzeichnen.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Tubular Glass betrug EUR 77,8 Mio. und lag damit um 5,5 % über dem Vorjahresquartalswert von EUR 73,7 Mio. Zu vergleichbaren Wechselkursen stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs Tubular Glass um 5,1 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Dieser Umsatzanstieg ist in erster Linie auf die weiterhin hohe Nachfrage im RTF®-Spritzensegment begründet. Aber auch der Umsatz mit Fläschchen und Karpulen erzielte erfreuliche Steigerungen im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Der Geschäftsbereich Life Science Research verzeichnete im 1. Quartal 2013 einen Umsatzrückgang von 6,4 % (währungsbereinigt 6,7 %). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahresquartal die Umsätze der im September 2012 veräußerten Gesellschaft Kimble Bomex Glass enthalten sind. Bereinigt man die Umsatzerlöse um diesen Effekt, lag der Umsatz 0,9 % unter dem Vorjahresquartal. Bestandsreduzierungen sowie die Zurückhaltung der Kunden bei der Platzierung von Bestellungen, aufgrund der gekürzten Forschungsbudgets in den USA, waren ursächlich für diese Entwicklung.

ERTRAGSLAGE

Der Gerresheimer Konzern erwirtschaftete im 1. Quartal 2013 ein Adjusted EBITDA von EUR 46,0 Mio. und lag damit um 2,1 % über dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug im 1. Quartal 2013 15,5 % und lag damit unter der Adjusted EBITDA-Marge der Vergleichsperiode von 16,8 %. Ursächlich hierfür war insbesondere der Margenrückgang im Geschäftsbereich Plastic Systems. Hier waren zum einen Preisrückgänge bei zwei Kunden zu verzeichnen. Zum anderen nahm der Werkzeugumsatz deutlich zu, der grundsätzlich niedrigere Margen als das Teilegeschäft aufweist.

in Mio. EUR	Q1 2013	Pro-Forma ¹⁾		Marge in %	
		Q1 2012	Q1 2013	Q1 2012	Q1 2012
Adjusted EBITDA					
Plastic Systems	18,5	17,5	16,8	19,1	
Moulded Glass	16,3	16,3	18,0	19,4	
Tubular Glass	14,2	13,8	18,2	18,7	
Life Science Research	2,5	2,5	11,7	11,1	
Zwischensumme	51,5	50,1	-	-	
Zentralstellen/ Konsolidierung	-5,5	-5,0	-	-	
Summe Adjusted EBITDA	46,0	45,1	15,5	16,8	

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Plastic Systems stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um 5,9 % auf EUR 18,5 Mio. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug im 1. Quartal 2013 erwartungsgemäß 16,8 % nach 19,1 % im Vorjahresquartal. Ein signifikanter Anteil des Umsatzanstiegs war bedingt durch höhere Engineering und Werkzeugumsätze mit selbst für dieses Geschäft äußerst niedrigen Margen. Neben Kosten für Produkthanläufe belasten erwartungsgemäß Preisrückgänge bei zwei Großkunden die Marge.

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Moulded Glass betrug EUR 16,3 Mio. und lag damit auf dem Niveau des starken Vorjahresquartalswerts. Wie bereits bei unserer Investorenkonferenz am 14. Februar 2013 kommuniziert, hatte der Geschäftsbereich einen schwachen Start im Dezember infolgedessen unmittelbar temporäre Kapazitätsanpassungen zur Bestandsoptimierung in den Monaten Dezember und Januar umgesetzt wurden. Im Februar konnte der Umsatz zudem durch Bestandsabbau bei nahezu voller Kapazitätsauslastung gesteigert werden. Die Adjusted EBITDA-Marge lag im 1. Quartal 2013 mit 18,0 % wie erwartet unter dem Niveau des Vorjahresquartals von 19,4 %.

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Tubular Glass betrug im 1. Quartal 2013 EUR 14,2 Mio. nach EUR 13,8 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug 18,2 % nach 18,7 % im 1. Quartal 2012. Erhöhte Personalkosten für das Anlernen neuer Mitarbeiter für die geplante Ausweitung der Spritzenproduktion sowie die nach wie vor noch zu hohen Qualitätskosten bei der Spritzenfertigung bestimmten die Marge.

Im Geschäftsbereich Life Science Research blieb das Adjusted EBITDA mit EUR 2,5 Mio. auf dem Niveau des 1. Quartals 2012. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug im 1. Quartal 2013 11,7 % gegenüber 11,1 % im 1. Quartal 2012. Dieser geringe Margenanstieg ist im Wesentlichen Folge des bereits zuvor beschriebenen Umsatzrückgangs, hauptsächlich bedingt durch die im September 2012 erfolgte Veräußerung der Gesellschaft Kimble Bomex Glass.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Adjusted EBITDA zum Konzernergebnis.

in Mio. EUR	Q1 2013	Pro-Forma ⁴⁾ Q1 2012	Veränderung
Adjusted EBITDA	46,0	45,1	0,9
Einmalige Aufwendungen und Erträge ¹⁾	0,1	2,6	2,5
EBITDA	45,9	42,5	3,4
Abschreibung Fair Value-Anpassungen ²⁾	3,8	4,5	0,7
Planmäßige Abschreibungen	20,6	19,8	-0,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	21,5	18,2	3,3
Finanzergebnis (netto) ³⁾	-6,4	-7,7	1,3
Ertragsteuern	-4,9	-3,3	-1,6
Konzernergebnis	10,2	7,2	3,0
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	1,6	1,7	-0,1
Ergebnisanteil der Anteilseigner des Mutterunternehmens	8,6	5,5	3,1

¹⁾ Die Position „einmalige Aufwendungen und Erträge“ umfasst außergewöhnliche Vorgänge, die nicht als Indikator für die fortlaufende Geschäftstätigkeit herangezogen werden können. Hierunter fallen unter anderem diverse Reorganisations- und Umstrukturierungsmaßnahmen, die nach IFRS nicht als „Restrukturierungsaufwendungen“ auszuweisen sind.

²⁾ Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen beziehen sich auf die identifizierten Vermögenswerte zu Zeitwerten im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Gerresheimer Vaeerloese im Dezember 2005, der Gerresheimer Regensburg im Januar 2007, der Pharma-Glassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, der Neugründung des Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007, den Akquisitionen der Gerresheimer Zaragoza und der Gerresheimer Sao Paulo im Januar 2008, der Akquisition von Vedat im März 2011 sowie der Akquisition von Neutral Glass im April 2012.

³⁾ Das Finanzergebnis (netto) umfasst Zinserträge sowie Zinsaufwendungen bezogen auf die Nettofinanzschulden des Gerresheimer Konzerns. Zudem werden unter dem Finanzergebnis (netto) auch Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen abzüglich erwarteter Erträge aus Fondsvermögen sowie Währungseffekte aus den Finanzierungsgeschäften und den dazugehörigen derivativen Sicherungsgeschäften ausgewiesen.

⁴⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Ausgehend vom Adjusted EBITDA leiten einmalige Erträge und Aufwendungen zum EBITDA über. Der Saldo der einmaligen Aufwendungen und Erträge enthielt im 1. Quartal 2013 ausschließlich Aufwendungen im Zusammenhang mit Akquisitionsprojekten. Im Vergleich zum Vorjahresquartal gingen die einmaligen Aufwendungen um EUR 2,5 Mio. zurück. Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen waren deutlich rückläufig. Dies liegt zum einen darin begründet, dass die Abschreibungen aus früheren Akquisitionen aufgrund der zugrundeliegenden Nutzungsdauer weiter zurückgehen bzw. auslaufen. Zum anderen kamen aus der Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit der Neuaquisition von Neutral Glass nur geringe Abschreibungen auf Fair Value Anpassungen hinzu. Die planmäßigen Abschreibungen sind dagegen um EUR 0,8 Mio. im Vergleich zum Vorjahresquartal gestiegen. Dies ist insbesondere auf das hohe Investitionsvolumen im Vorjahr zurückzuführen. Diese Investitionen führen nun zu höheren Abschreibungen. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal insbesondere durch die niedrigeren Einmalaufwendungen und das verbesserte operative Ergebnis um EUR 3,3 Mio. auf EUR 21,5 Mio.

Das Finanzergebnis (Aufwand) des 1. Quartals 2013 ging im Vergleich zum 1. Quartal 2012 um EUR 1,3 Mio. zurück. Dies ist im Wesentlichen auf die positiven Effekte aus der Bewertung von Ausleihungen in Fremdwährung im 1. Quartal 2013 zurückzuführen. Die Steuerquote betrug im 1. Quartal 2013 32,4 % nach 31,4 % im Vorjahresquartal. Das Konzernergebnis nach Steuern erreichte somit zum Ende des 1. Quartals 2013 EUR 10,2 Mio. und lag damit um EUR 3,0 Mio. über dem Ergebnis des vergleichbaren Vorjahresquartals. Nach Berücksichtigung der Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen ergab sich zum 28. Februar 2013 ein Ergebnisanteil der Anteilseigner des Mutterunternehmens von EUR 8,6 Mio. (Vorjahr: EUR 5,5 Mio.). Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Konzernergebnisses zum bereinigten Ergebnis nach Minderheiten.

in Mio. EUR	Q1 2013	Pro-Forma ¹⁾ Q1 2012	Veränderung
Konzernergebnis	10,2	7,2	3,0
Abschreibung Fair Value-Anpassungen	3,8	4,5	-0,7
darauf entfallender Steuereffekt	-1,1	-1,4	0,3
Einmalige Aufwendungen und Erträge	0,1	2,6	-2,5
darauf entfallender Steuereffekt	0,0	-0,7	0,7
Bereinigtes Konzernergebnis	13,0	12,2	0,8
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	1,6	1,7	-0,1
Bereinigtes Ergebnis nach Minderheiten	11,4	10,5	0,9

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

VERMÖGENSLAGE

	28.02.2013		Pro-Forma ¹⁾ 30.11.2012	
	in Mio. EUR	in %	in Mio. EUR	in %
Aktiva				
Langfristige Aktiva	1.131,4	70,4	1.071,4	68,9
Kurzfristige Aktiva	476,6	29,6	484,5	31,1
Bilanzsumme	1.608,0	100,0	1.555,9	100,0
Passiva				
Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile	551,1	34,3	538,2	34,6
Langfristige Passiva	668,8	41,6	653,5	42,0
Kurzfristige Passiva	388,1	24,1	364,2	23,4
Bilanzsumme	1.608,0	100,0	1.555,9	100,0
Nettofinanzschulden	434,6	27,0	366,5	23,6
Net Working Capital	221,3	13,8	175,2	11,3

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Zum 28. Februar 2013 stieg die Bilanzsumme des Gerresheimer Konzerns im Vergleich zum 30. November 2012 um EUR 52,1 Mio. auf EUR 1.608,0 Mio. an. Dies ist im Wesentlichen Folge der Erstkonsolidierung von Triveni. Im Rahmen dieser Erstkonsolidierung wurde ein vorläufiger Goodwill in Höhe von EUR 62,5 Mio. in den langfristigen Aktiva ausgewiesen. Innerhalb der Bilanzstruktur ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen.

Die langfristigen Aktiva lagen mit EUR 1.131,4 Mio. aus den oben genannten Gründen ebenfalls über dem Niveau des 30. Novembers 2012. Sie betragen zum 28. Februar 2013 insgesamt 70,4 % der Bilanzsumme nach 68,9 % zum 30. November 2012.

Die kurzfristigen Aktiva lagen mit EUR 476,6 Mio. leicht unter dem Vorjahresniveau. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der Rückgang der liquiden Mittel um EUR 24,5 Mio. Gegenläufig wirkte der saisonal bedingte Anstieg der Vorräte um EUR 11,6 Mio. sowie mit EUR 8,8 Mio. die Erstkonsolidierung von Triveni.

Das Konzerneigenkapital des Gerresheimer Konzerns einschließlich der nicht beherrschenden Anteile ist zum 28. Februar 2013 von EUR 538,2 Mio. auf EUR 551,1 Mio. gestiegen. Dies ist insbesondere auf das positive Konzernergebnis zurückzuführen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Gerresheimer den IAS 19 revised zum 1. Dezember 2012 frühzeitig angewendet hat. Die Anpassung der Pensionsrückstellungen an diesen geänderten Standard wurde zum 1. Dezember 2012 in Höhe von EUR 41,9 Mio. erfolgsneutral gegen das Eigenkapital gebucht. Die Eigenkapitalquote ging im Wesentlichen in Folge dieses Sondereffekts von 37,2 % am 30. November 2012 auf 34,6 % in der Pro-Forma Bilanz per 30. November 2012 zurück.

Die langfristigen Passiva haben sich mit EUR 668,8 Mio. per Ende Februar 2013 im Vergleich zu EUR 653,5 Mio. per Ende November 2012 ebenfalls erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf eine Vereinbarung im Zusammenhang mit Triveni zurückzuführen. Aufgrund dieser Vereinbarung kann Gerresheimer dazu verpflichtet werden, die Anteile, die andere Gesellschafter an diesem Unternehmen halten, ab dem 1. April 2016 zu erwerben. Die dadurch entstehende Verpflichtung ist als langfristige Verbindlichkeit ausgewiesen. Die langfristigen Aktiva sind zu 108 % durch Eigenkapital und langfristige Passiva gedeckt.

Die kurzfristigen Passiva erhöhten sich ebenfalls und sind um EUR 23,9 Mio. auf EUR 388,1 Mio. angestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Ziehung des revolvingierenden Darlehens zurückzuführen, das im Wesentlichen zur Zahlung des Kaufpreises für die Mehrheitsbeteiligung Triveni verwendet wurde.

Die Struktur der Nettofinanzschulden des Gerresheimer Konzerns geht aus der nachfolgenden Tabelle hervor:

in Mio. EUR	28.02.2013	Pro-Forma ³⁾ 30.11.2012	Pro-Forma ³⁾ 29.02.2012
Finanzschulden			
Konsortialkredite			
Langfristiges Darlehen ¹⁾	134,4	135,8	154,4
Revolvierendes Darlehen	45,0	0,0	0,0
Summe Konsortialkredite	179,4	135,8	154,4
Schuldverschreibung – Euro Bond	300,0	300,0	300,0
Lokale Kreditlinien ¹⁾	10,6	10,0	15,1
Finanzierungsleasing	6,2	6,8	8,9
Summe Finanzschulden	496,2	452,6	478,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	61,6	86,1	108,7
Nettofinanzschulden	434,6	366,5	369,7
Adjusted LTM EBITDA²⁾	240,8	239,9	220,6
Adjusted EBITDA Leverage	1,8	1,5	1,7

¹⁾ Bei der Umrechnung von in US-Dollar aufgenommenen Krediten in Euro wurden die folgenden Wechselkurse verwendet: zum 30. November 2012: EUR 1,00/USD 1,2986; zum 29. Februar 2012: EUR 1,00/USD 1,3443; zum 28. Februar 2013: EUR 1,00/USD 1,3129.

²⁾ Kumuliertes Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate.

³⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Nettofinanzschulden sind zum 28. Februar 2013 um EUR 68,1 Mio. auf EUR 434,6 Mio. gestiegen (30. November 2012: EUR 366,5 Mio.). Dies ist im Wesentlichen auf die Zahlung des Kaufpreises für die Akquisition von Triveni zurückzuführen. Der Adjusted EBITDA Leverage (das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate) liegt mit 1,8 über dem Niveau von 1,5 vom 30. November 2012.

Die zum 28. Februar 2013 ausgewiesenen langfristigen Konsortialkredite umfassen Tilgungsdarlehen in Höhe von ursprünglich EUR 150,0 Mio. (vollständig gezogen in USD) sowie ein zugesagtes revolving Darlehen in Höhe von EUR 250,0 Mio. Das bestehende revolving Darlehen war zum 28. Februar 2013 mit EUR 45,0 Mio. in Anspruch genommen. Der verbleibende Betrag steht Gerresheimer unter anderem für Investitionen, Akquisitionen sowie für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung.

Das Net Working Capital des Gerresheimer Konzerns lag zum 28. Februar 2013 mit EUR 221,3 Mio. um EUR 46,1 Mio. höher als zum 30. November 2012.

in Mio. EUR	28.02.2013	30.11.2012	29.02.2012
Vorräte	200,6	189,0	180,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	188,0	179,4	159,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129,3	154,3	110,6
Erhaltene Anzahlungen	38,0	38,9	32,9
Net Working Capital	221,3	175,2	196,5

Der Anstieg des Net Working Capitals im Vergleich zum Vorjahr ist einerseits auf die neu erworbene indische Gesellschaft Triveni mit EUR 6,2 Mio. zurückzuführen, die im Vorjahr noch nicht enthalten war. Andererseits sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbedingt stark gesunken. Vergleicht man das Net Working Capital des 1. Quartals 2013 mit dem Wert des Vorjahresquartals muss man ebenfalls die im Vorjahresquartal noch nicht enthaltene indische Gesellschaft Neutral Glass mit EUR 5,3 Mio. Net Working Capital in die Betrachtung einbeziehen.

Bezogen auf den Umsatz der letzten zwölf Monate hat sich das durchschnittliche Net Working Capital im Vergleich zum Vorjahr von 18,1 % auf 18,2 % erhöht.

KAPITALFLUSSRECHNUNG (KURZFASSUNG)

in Mio. EUR	01.12.2012– 28.02.2013	01.12.2011– 29.02.2012
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0,1	7,8
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-67,0	-14,0
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	42,6	-17,6
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-24,3	-23,8
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-0,2	1,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	86,1	131,4
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	61,6	108,7

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in den ersten drei Monaten 2013 betrug EUR 0,1 Mio. (in den ersten drei Monaten des Vorjahres ein Mittelzufluss von EUR 7,8 Mio.). Diese negative Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus dem Aufbau des Net Working Capitals.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von saldiert EUR 67,0 Mio. lag deutlich über dem Vorjahreswert von EUR 14,0 Mio. Die Investitionen im 1. Quartal 2013 beinhalten neben den Investitionen in Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen auch die Akquisition der Triveni im Dezember 2012.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug saldiert EUR 42,6 Mio. (Vorjahresquartal: Mittelabfluss EUR 17,6 Mio.) und resultiert im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme des revolving Darlehens in Höhe von EUR 45,0 Mio.

INVESTITIONEN

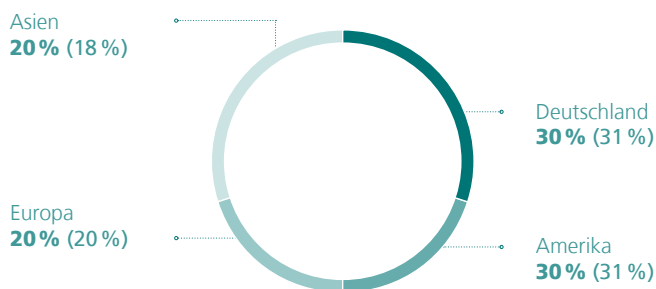
in Mio. EUR	Q1 2013	Q1 2012	Veränderung in %
Plastic Systems	7,0	6,6	6,1
Moulded Glass	5,4	3,7	45,9
Tubular Glass	4,1	4,1	0,0
Life Science Research	0,1	0,5	-80,0
Summe Investitionen in Sachanlagen	16,6	14,9	11,4

Im 1. Quartal 2013 hat der Gerresheimer Konzern Investitionen in Höhe von EUR 16,6 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 14,9 Mio.) getätigt. Bei Plastic Systems wurde die Infrastrukturinvestition in Pfreimd fortgesetzt. Investitionen im Geschäftsbereich Moulded Glass betreffen hauptsächlich die Anschaffung einer IS-Maschine in einem deutschen Werk sowie die planmäßige Generalüberholung einer Schmelzwanne in Indien. Der Geschäftsbereich Tubular Glass hat vor allem in die neue Produktionslinie für die vorfüllbaren Glasspritzen RTF®-4 investiert.

MITARBEITER

Zum 28. Februar 2013 beschäftigte der Gerresheimer Konzern 11.316 Mitarbeiter (30. November 2012: 10.952). Der Anstieg der Mitarbeiter im Gerresheimer Konzern und insbesondere in Asien basiert auf der Erstkonsolidierung der indischen Gesellschaft Triveni mit 299 Mitarbeitern.

Mitarbeiter nach Regionen (Vorjahreswerte)



Zum 28. Februar 2013 beschäftigte der Gerresheimer Konzern 5.648 Mitarbeiter in Europa (davon 3.404 Mitarbeiter in Deutschland), 3.406 Mitarbeiter in Amerika (inklusive Mexiko, Brasilien und Argentinien) sowie 2.262 Mitarbeiter in Asien

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gerresheimer setzt auch im Geschäftsjahr 2013 auf Wachstum in den pharmazeutischen Primärverpackungen und Drug-Delivery-Devices. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der staatlichen Gesundheitssysteme und dem Bestellverhalten der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft.

Existenzgefährdende Risiken sind für den Gerresheimer Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ unseres Geschäftsberichts 2012 gemachten Aussagen ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

PROGNOSEBERICHT

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Gerresheimer Konzerns sowie der Gerresheimer AG und zu den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen das unvermeidbare Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten.

ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN

Entwicklung der Weltwirtschaft/ Entwicklung in den einzelnen Regionen

Die Einschätzung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich verglichen mit unseren Ausführungen im Rahmen unseres Geschäftsberichts grundsätzlich nicht geändert. Daher verweisen wir hierzu auf das Kapitel Prognosebericht in unserem Geschäftsbericht 2012.

MARKT- UND GESCHÄFTSCHANCEN FÜR DEN GERRESHEIMER KONZERN

Die Perspektiven für das Geschäftsjahr 2013

Plastic Systems

Wie bereits im Geschäftsbericht 2012 aufgeführt, sehen wir für unsere Pharmaverpackungen aus Kunststoff unverändert gute Wachstumschancen im Bereich der verschreibungspflichtigen Medikamente. Dies gilt insbesondere für Präparate, die in unsere Drug-Delivery-Devices abgefüllt werden. Hier dienen die Drug-Delivery-Devices auch als Differenzierungsmerkmal für die Pharmaunternehmen im Wettbewerb um die bestmögliche Darreichungsform des Wirkstoffes. Etwas weniger robust könnte sich der Markt für die freiverkäuflichen Arzneien (over-the-counter) entwickeln, die wir im Bereich der standardisierten Pharmaverpackungen aus Kunststoff anbieten. Aus heutiger Sicht ist das Auftragsvolumen für die Entwicklung und Fertigung von Werkzeugen, die mit geringer margigen Umsätzen den Produktionsaufträgen vorausgehen, unverändert hoch. Ausgaben zur Inbetriebnahme neuer Produktionslinien sowie Preiszugeständnisse in Einzelfällen dürften in 2013 dämpfend auf die Margenentwicklung wirken.

Moulded Glass

Weiterhin glauben wir, dass sich der Markt für die freiverkäuflichen Arzneien etwas weniger robust entwickeln wird als noch im Jahr 2012. Erste Tendenzen konnten wir im 1. Quartal 2013 als Bestätigung sehen. Die Marktentwicklung im Bereich Kosmetik ist unter den bereits prognostizierten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin von Unsicherheit geprägt. Wir rechnen dennoch weiterhin damit, unseren Umsatz mit Kosmetikprodukten aus Glas ausbauen zu können. Tempo und Dynamik der Geschäftsentwicklung werden – wie bereits prognostiziert – angesichts der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der außerordentlich hohen Vergleichswerte der Jahre 2011 und 2012 aus heutiger Sicht jedoch tendenziell abnehmen.

Tubular Glass

In unserem Geschäftsbereich Tubular Glass erwarten wir im RTF®-Spritzensegment bei guter Auftragslage für die RTF®-Spritzen eine Verbesserung der Adjusted EBITDA-Marge auf Gesamtjahresbasis. Höhere Qualitätsmaßstäbe hatten im vergangenen Geschäftsjahr in Form stark verringerter Fertigungstoleranzen Umstellungen in der Produktion der RTF®-Spritzen verlangt und zu einem Anstieg der Ausschussquoten geführt. Über die weitere Stabilisierung des Fertigungsprozesses erwarten wir weiterhin im Jahr 2013 eine Verringerung des Ausschusses und damit eine leichte Steigerung der Profitabilität. Grundvoraussetzung hierfür ist jedoch ein stabiler Produktionsprozess, der sich im 1. Quartal 2013 noch nicht eingestellt hat. Weiterhin werden auch die Anlaufkosten für die neue vierte RTF®-Linie zu Belastungen der Adjusted EBITDA-Marge führen. Der Umsatz mit Ampullen und Fläschchen, die zu den effizientesten Pharmaverpackungen aus Glas zählen, dürfte auch in 2013 von der wachsenden Nachfrage aus den Industrie- und Schwellenländern profitieren.

Life Science Research

Im Geschäftsbereich Life Science Research ist die Visibilität aufgrund der Struktur des Geschäftsmodells geringer als in den anderen Geschäftsbereichen, da wir hier unsere Produkte nicht direkt, sondern über Distributoren verkaufen und die Vorlaufzeiten bei Bestellungen sehr kurzfristig sind. Da die Geschäftsentwicklung stark von der US-amerikanischen Konjunktur abhängt, sind Prognosen mit großer Unsicherheit behaftet. Es zeichnet sich jedoch mehr und mehr ab, dass unsere Kunden im Jahr 2013 größere Sparanstrengungen unternehmen und demzufolge eine vorsichtigeren Ausgabenpolitik wählen werden. Ob wir im Jahr 2013 daher an die Wachstumsraten der Vorjahre werden anknüpfen können, lässt sich daher nicht mit Bestimmtheit sagen. Unser Ziel lautet jedoch unverändert, die Adjusted EBITDA-Marge des Geschäftsbereichs Life Science Research auf 15 % zu steigern. Dieses Ziel werden wir aber – wie bereits berichtet – auch voraussichtlich im Jahr 2013 noch nicht erreichen.

Gesamtkonzern

Die Gerresheimer Gruppe verfolgt eine klare und erfolgreiche Strategie, die auf nachhaltiges und profitables Wachstum ausgerichtet ist. Für das Geschäftsjahr 2013 gehen wir weiterhin von einem Umsatzwachstum in Höhe von 5 % bis 6 % bei konstanten Wechselkursen aus, obwohl vor dem Hintergrund des starken Umsatzwachstums im 1. Quartal 2013 diese Prognose nun etwas konservativer wirkt. Die Adjusted EBITDA-Marge wollen wir mit rund 19,4 % für das Geschäftsjahr 2013 nun weiter konkretisieren. Das Investitionsvolumen des Geschäftsjahres 2013 wird im Wesentlichen aufgrund der guten Wachstumsperspektiven, auch bei mehrjährigen Kundenprojekten im Bereich Medical Devices, auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres liegen und damit rund 9 % bis 10 % des währungsbereinigten Umsatzes ausmachen. Für 2014 gehen wir weiterhin von einem soliden Umsatzwachstum und einer dann wieder steigenden Adjusted EBITDA-Marge aus.

Konzern-Zwischenabschluss (IFRS) Dezember 2012 – Februar 2013

- 16 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)**
- 17 Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)**
- 18 Konzern-Bilanz (IFRS)**
- 20 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)**
- 21 Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)**
- 22 Konzern-Anhang**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2012 bis 28. Februar 2013

in T EUR	Anhang	01.12.2012– 28.02.2013	Pro-Forma ¹⁾ 01.12.2011– 29.02.2012
Umsatzerlöse		296.695	268.809
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-220.949	-193.342
Bruttoergebnis vom Umsatz		75.746	75.467
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		-56.100	-54.526
Sonstige betriebliche Erträge		4.318	1.743
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.482	-4.114
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen		-5	-333
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		21.477	18.237
Finanzerträge		1.930	527
Finanzaufwendungen		-8.297	-8.236
Finanzergebnis		-6.367	-7.709
Konzernergebnis vor Ertragsteuern		15.110	10.528
Ertragsteuern	(5)	-4.889	-3.309
Konzernergebnis		10.221	7.219
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		8.596	5.549
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen		1.625	1.670
Ergebnis je Aktie (in EUR)²⁾		0,27	0,18

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

²⁾ Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht zugleich dem verwässerten Ergebnis je Aktie, da keine weiteren Aktien ausgegeben wurden.

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2012 bis 28. Februar 2013

in T EUR	01.12.2012– 28.02.2013	Pro-Forma ¹⁾ 01.12.2011– 29.02.2012
Konzernergebnis	10.221	7.219
Beträge, die unter bestimmten Bedingungen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten	644	-18
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-90	-57
Ertragsteuern	-303	-35
Veränderung der im Eigenkapital erfassten Cash Flow Hedge-Rücklage	251	-110
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	3.573	13.054
Veränderung der im Eigenkapital erfassten Rücklage aus Währungsumrechnung	3.573	13.054
Sonstiges Ergebnis	3.824	12.944
Gesamtergebnis	14.045	20.163
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	12.964	18.979
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	1.081	1.184

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERN-BILANZ (IFRS)

zum 28. Februar 2013

AKTIVA			
in T EUR	Anhang	28.02.2013	Pro-Forma ¹⁾ 30.11.2012
Langfristige Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte		591.458	529.695
Sachanlagen		517.422	518.336
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		4.471	4.471
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen		3.689	3.730
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		7.180	7.740
Aktive latente Steuern		7.226	7.389
		1.131.446	1.071.361
Kurzfristige Aktiva			
Vorräte	(7)	200.553	188.957
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		187.965	179.439
Ertragsteuerforderungen		1.895	1.021
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		258	5.325
Sonstige Forderungen		24.281	23.713
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		61.611	86.087
		476.563	484.542
Summe Aktiva		1.608.009	1.555.903

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

PASSIVA			
in T EUR	Anhang	28.02.2013	Pro-Forma ¹⁾ 30.11.2012
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		31.400	31.400
Kapitalrücklage		513.827	513.827
Cash Flow Hedge-Rücklage		-1.660	-1.933
Rücklage aus Währungsumrechnung		-3.428	-7.523
Angesammelte Ergebnisse		-53.333	-42.473
Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		486.806	493.298
Nicht beherrschende Anteile		64.333	44.909
		551.139	538.207
Langfristige Schulden			
Latente Steuerschulden		39.748	37.571
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		175.821	183.739
Sonstige Rückstellungen		12.164	11.588
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		437.984	418.925
Sonstige Verbindlichkeiten		3.041	1.709
		668.758	653.532
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		20.969	14.926
Sonstige Rückstellungen		37.872	43.023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		129.305	154.301
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		92.365	44.112
Ertragsteuerverbindlichkeiten		12.106	12.674
Sonstige Verbindlichkeiten		95.495	95.128
		388.112	364.164
		1.056.870	1.017.696
Summe Passiva		1.608.009	1.555.903

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2012 bis 28. Februar 2013

in T EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Cash Flow Hedge-Rücklage	Rücklage aus Währungsumrechnung	Ange-sammelte Ergebnisse	Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Zum 1. Dezember 2011	31.400	513.827	-1.972	3.140	-34.748	511.647	40.583	552.230
Vorzeitige Anwendung von IAS 19 revised	–	–	–	–	-15.667	-15.667	-19	-15.686
Zum 1. Dezember 2011 Pro-Forma¹⁾	31.400	513.827	-1.972	3.140	-50.415	495.980	40.564	536.544
Konzernergebnis Pro-Forma ¹⁾	–	–	–	–	5.549	5.549	1.670	7.219
Sonstiges Ergebnis	–	–	-105	13.535	–	13.430	-486	12.944
Gesamtergebnis	–	–	-105	13.535	5.549	18.979	1.184	20.163
Zum 29. Februar 2012 Pro-Forma¹⁾	31.400	513.827	-2.077	16.675	-44.866	514.959	41.748	556.707
Zum 1. Dezember 2012 Pro-Forma¹⁾	31.400	513.827	-1.933	-7.523	-42.473	493.298	44.909	538.207
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–	–	19.456	19.456
Put-Option	–	–	–	–	-19.456	-19.456	–	-19.456
Konzernergebnis	–	–	–	–	8.596	8.596	1.625	10.221
Sonstiges Ergebnis	–	–	273	4.095	–	4.368	-544	3.824
Gesamtergebnis	–	–	273	4.095	8.596	12.964	1.081	14.045
Ausschüttung	–	–	–	–	–	–	-1.113	-1.113
Zum 28. Februar 2013	31.400	513.827	-1.660	-3.428	-53.333	486.806	64.333	551.139

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2012 bis 28. Februar 2013

in T EUR	01.12.2012– 28.02.2013	Pro-Forma ¹⁾ 01.12.2011– 29.02.2012
Konzernergebnis	10.221	7.219
Ertragsteuern	4.889	3.309
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	20.236	19.775
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	4.146	4.511
Veränderung aus at equity Bewertung	5	333
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-4.215	4.039
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-2.718	-3.529
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	203	-520
Finanzergebnis	6.367	7.709
Gezahlte Zinsen	-3.284	-2.167
Erhaltene Zinsen	287	672
Gezahlte Ertragsteuern	-4.307	-3.292
Erhaltene Ertragsteuern	142	720
Veränderung der Vorräte	-9.472	-20.043
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	415	-378
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva	-22.116	-11.729
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-717	1.185
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	82	7.814
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	169	1.064
Auszahlungen für Investitionen		
in Sachanlagen	-16.340	-14.436
in immaterielle Vermögenswerte	-294	-419
Einzahlungen aus Desinvestitionen	1.643	450
Abgegebene Finanzmittel aus dem Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-52.153	-707
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-66.975	-14.048
Ausschüttungen an Dritte	-1.525	–
Aufnahme von Finanzkrediten	77.754	4.250
Rückzahlung von Finanzkrediten	-33.166	-21.014
Rückzahlung von Finanzierungsleasing	-479	-866
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	42.584	-17.630
Zahlungswirksame Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-24.309	-23.864
Wechselkursbedingte Änderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-167	1.145
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	86.087	131.432
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	61.611	108.713

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERN-ANHANG

der Gerresheimer AG zum Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Dezember 2012 bis 28. Februar 2013

(1) Grundlagen der Berichterstattung

Der Gerresheimer Konzern mit Sitz in Düsseldorf, Deutschland, umfasst die Gerresheimer AG sowie die von ihr direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), soweit diese für die Anwendung in der Europäischen Union anerkannt wurden (§ 315a HGB) sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Demzufolge enthält dieser Konzern-Zwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. November 2012 gelesen werden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt und um eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung ergänzt. Es gelten grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Konzernabschluss 2012.

Folgende Standards wurden verpflichtend erstmalig angewendet:

- ▶ IAS 1, Darstellung des Abschlusses – Geänderte Darstellung des sonstigen Ergebnisses
- ▶ IAS 12, Ertragsteuern – Latente Steuern: Realisierung von Vermögenswerten

Aus der verpflichtenden Anwendung dieser Standards ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss.

Folgender Standard wurde freiwillig vorzeitig angewendet:

- ▶ IAS 19, Leistungen an Arbeitnehmer (geändert 2011)

Der Gerresheimer Konzern hat sich für die vorzeitige Anwendung von IAS 19 (geändert 2011) zum 1. Dezember 2012 entschieden. Die erstmalige Anwendung ist retrospektiv erfolgt, d.h. eine entsprechende Anpassung der Vorperioden hat stattgefunden.

Die wesentlichen Auswirkungen aus der vorzeitigen Anwendung von IAS 19 (geändert 2011) zeigen sich wie folgt:

- ▶ Wegfall der Korridormethode: Durch den Wegfall des bestehenden Wahlrechts bei der Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste, sind diese sofort in voller Höhe erfolgsneutral im Eigenkapital zu erfassen.
- ▶ Berechnung des Vorsorgeaufwands: Der Nettozinsaufwand aus den leistungsorientierten Pensionsplänen wird auf Basis einer Nettoverbindlichkeit ermittelt, d.h. aus dem Saldo aus Pensionsverpflichtung und dem beizulegenden Wert des Planvermögens.
- ▶ Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand: Im Falle von künftigen Planänderungen wird der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand sofort ergebniswirksam erfasst.
- ▶ Risikoaufteilung: Die neue Regelung zur Risikoaufteilung zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgeber wirkt sich sowohl auf die Vorsorgeverpflichtung als auch auf die Verteilung des Dienstzeitaufwands aus.

Im Folgenden werden die Auswirkungen auf die entsprechenden Positionen im Konzern-Zwischenabschluss dargestellt.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 29. Februar 2012

in T EUR	01.12.2011– 29.02.2012	Anpassung	Pro-Forma 01.12.2011– 29.02.2012
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-194.182	840	-193.342
Bruttoergebnis vom Umsatz	74.627	840	75.467
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	17.397	840	18.237
Finanzerträge	674	-147	527
Finanzaufwendungen	-8.233	-3	-8.236
Finanzergebnis	-7.559	-150	-7.709
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	9.838	690	10.528
Ertragsteuern	-3.069	-240	-3.309
Konzernergebnis	6.769	450	7.219
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	5.098	451	5.549
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	1.671	-1	1.670
Ergebnis je Aktie verwässert bzw. unverwässert (in EUR)	0,16	0,02	0,18

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 29. Februar 2012

in T EUR	01.12.2011– 29.02.2012	Anpassung	Pro-Forma 01.12.2011– 29.02.2012
Konzernergebnis	6.769	450	7.219
Sonstiges Ergebnis	12.944	–	12.944
Gesamtergebnis	19.713	450	20.163
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	18.528	451	18.979
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	1.185	-1	1.184

KONZERN-BILANZ (IFRS)

zum 30. November 2012

in T EUR	30.11.2012	Anpassung	Saldierung	Pro-Forma 30.11.2012
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.706	-1.966	–	7.740
Aktive latente Steuern	7.269	18.601	-18.481	7.389
Summe Aktiva	1.557.749	16.635	-18.481	1.555.903
Angesammelte Ergebnisse	-634	-41.839	–	-42.473
Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	535.137	-41.839	–	493.298
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	45.020	-111	–	44.909
Latente Steuerschulden	56.052	–	-18.481	37.571
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (langfristig)	125.154	58.585	–	183.739
Summe Passiva	1.557.749	16.635	-18.481	1.555.903

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 29. Februar 2012

in T EUR	Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens			Nicht beherrschende Anteile		
	Berichtet	Anpassung	Pro-Forma	Berichtet	Anpassung	Pro-Forma
Zum 1. Dezember 2011	511.647	-15.667	495.980	40.583	-19	40.564
Konzernergebnis	5.098	451	5.549	1.671	-1	1.670
Sonstiges Ergebnis	13.430	–	13.430	-486	–	-486
Gesamtergebnis	18.528	451	18.979	1.185	-1	1.184
Zum 29. Februar 2012	530.175	-15.216	514.959	41.768	-20	41.748

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 29. Februar 2012

in T EUR	01.12.2011- 29.02.2012	Anpassung	Pro-Forma
			01.12.2011- 29.02.2012
Konzernergebnis	6.769	450	7.219
Ertragsteuern	3.069	240	3.309
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-2.689	-840	-3.529
Finanzergebnis	7.559	150	7.709
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.814	–	7.814

ERTRAGSLAGE

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 29. Februar 2012

in Mio. EUR	01.12.2011- 29.02.2012	Anpassung	Pro-Forma
			01.12.2011- 29.02.2012
Adjusted EBITDA			
Plastic Systems	17,5	–	17,5
Moulded Glass	16,4	-0,1	16,3
Tubular Glass	13,2	0,6	13,8
Life Science Research	2,5	–	2,5
Zwischensumme	49,6	0,5	50,1
Zentralstellen/Konsolidierung	-5,3	0,3	-5,0
Summe Adjusted EBITDA	44,3	0,8	45,1

Zusätzlich werden im Folgenden die Auswirkungen auf weitere im Quartalsfinanzbericht angepasste Zahlen erläutert.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 30. November 2012

in T EUR	01.12.2011- 30.11.2012	Anpassung	Pro-Forma 01.12.2011- 30.11.2012
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-861.629	3.360	-858.269
Bruttoergebnis vom Umsatz	357.439	3.360	360.799
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	128.460	3.360	131.820
Finanzerträge	4.044	-587	3.457
Finanzaufwendungen	-36.750	12	-36.738
Finanzergebnis	-32.706	-575	-33.281
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	95.754	2.785	98.539
Ertragsteuern	-29.239	-959	-30.198
Konzernergebnis	66.515	1.826	68.341
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	60.191	1.830	62.021
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	6.324	-4	6.320
Ergebnis je Aktie verwässert bzw. unverwässert (in EUR)	1,92	0,06	1,98

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 30. November 2012

in T EUR	01.12.2011- 30.11.2012	Anpassung	Pro-Forma 01.12.2011- 30.11.2012
Konzernergebnis	66.515	1.826	68.341
Sonstiges Ergebnis	-9.091	-28.090	-37.181
Gesamtergebnis	57.424	-26.264	31.160
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	49.567	-26.172	23.395
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	7.857	-92	7.765

KONZERN-BILANZ (IFRS)

zum 29. Februar 2012

in T EUR	29.02.2012	Anpassung	Saldierung	Pro-Forma 29.02.2012
Aktive latente Steuern	9.284	7.367	-7.367	9.284
Summe Aktiva	1.513.532	7.367	-7.367	1.513.532
Angesammelte Ergebnisse	-29.650	-15.216	-	-44.866
Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	530.175	-15.216	-	514.959
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	41.768	-20	-	41.748
Latente Steuerschulden	47.813	240	-7.367	40.686
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (langfristig)	131.868	22.363	-	154.231
Summe Passiva	1.513.532	7.367	-7.367	1.513.532

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 30. November 2012

in T EUR	Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens			Nicht beherrschende Anteile		
	Berichtet	Anpassung	Pro-Forma	Berichtet	Anpassung	Pro-Forma
Zum 1. Dezember 2011	511.647	-15.667	495.980	40.583	-19	40.564
Konzernergebnis	60.191	1.830	62.021	6.324	-4	6.320
Sonstiges Ergebnis	-10.624	-28.002	-38.626	1.533	-88	1.445
Gesamtergebnis	49.567	-26.172	23.395	7.857	-92	7.765
Zum 30. November 2012	535.137	-41.839	493.298	45.020	-111	44.909

ERTRAGSLAGE

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 30. November 2012

in Mio. EUR	01.12.2011-	Anpassung	Pro-Forma
	30.11.2012		01.12.2011-
			30.11.2012
Adjusted EBITDA			
Plastic Systems	92,8	0,1	92,9
Moulded Glass	81,8	-0,2	81,6
Tubular Glass	67,8	2,4	70,2
Life Science Research	13,5	-	13,5
Zwischensumme	255,9	2,3	258,2
Zentralstellen/Konsolidierung	-19,4	1,1	-18,3
Summe Adjusted EBITDA	236,5	3,4	239,9

Des Weiteren werden bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit angewandten Rechnungslegungsprinzipien Schätzungen vorgenommen, Annahmen und Ermessensentscheidungen getroffen, die Einfluss auf den Ansatz und die Bewertung von Aktiva und Passiva haben sowie sich auf die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Bilanzstichtag und auf die Höhe von Erträgen und Aufwendungen im Berichtszeitraum auswirken. Obwohl die Schätzungen auf dem besten Wissen des Managements über die laufenden Ereignisse und Handlungen basieren, können die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse von den Schätzungen abweichen.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, aufgestellt. Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern wurden die folgenden Wechselkurse zugrunde gelegt:

1 EUR	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	28.02.2013	29.02.2012	01.12.2012- 28.02.2013	01.12.2011- 29.02.2012
ARS	6,6187	5,8569	6,5358	5,7191
BRL	2,5871	2,2872	2,6771	2,3566
CHF	1,2209	1,2051	1,2171	1,2130
CNY	8,1720	8,4608	8,2265	8,3721
CZK	25,6370	24,8430	25,4145	25,2848
DKK	7,4560	7,4356	7,4594	7,4354
GBP	0,8630	0,8439	0,8370	0,8425
INR	71,3860	65,8100	74,5914	67,4438
MXN	16,7554	17,1949	16,9690	17,6201
PLN	4,1515	4,1212	4,1330	4,3279
SEK	8,4475	8,8088	8,5760	8,9409
USD	1,3129	1,3443	1,3212	1,3244

Der Konzernabschluss der Gerresheimer AG zum 30. November 2012 ist im Bundesanzeiger in deutscher Sprache und im Internet unter der Adresse www.gerresheimer.com veröffentlicht.

(2) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft unterliegt saisonalen Einflüssen, so dass die Umsätze und der Cash Flow während der Ferienzeiten im Dezember/Januar und während der Sommermonate in Europa und Nordamerika üblicherweise am niedrigsten ausfallen.

(3) Änderungen des Konsolidierungskreises

Am 17. Dezember 2012 hat Gerresheimer einen Kaufvertrag über den Erwerb von 75 % an der indischen Gesellschaft Triveni Polymers Private Ltd. (Triveni) mit Sitz in Neu-Delhi unterzeichnet. Die Transaktion wurde am 20. Dezember 2012 abgeschlossen und die Gesellschaft wird ab diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss der Gerresheimer AG einbezogen. Gerresheimer hat zudem ab dem 1. April 2016 die Möglichkeit, die verbleibenden 25 % durch die Ausübung einer bestehenden Kaufoption (Call-Option) zu erwerben. Der Verkäufer hat ab diesem Zeitpunkt ebenfalls das Recht, eine bestehende Verkaufsoption (Put-Option) auszuüben und Gerresheimer die verbleibenden 25 % anzudienen.

Die vorläufigen Anschaffungskosten für den Mehrheitsanteil betragen INR 3,8 Mrd. (rund EUR 52,2 Mio.). Die Anschaffungsnebenkosten beliefen sich einschließlich der Aufwendungen aus dem Vorjahr auf EUR 0,5 Mio.; davon wurden als einmalige Aufwendungen in diesem Quartal EUR 0,2 Mio. in dem sonstigen betrieblichen Aufwand und gegenläufig einmalige Erträge in Höhe von EUR 0,1 Mio. in dem sonstigen betrieblichen Ertrag erfasst.

Triveni ist ein Hersteller von pharmazeutischen Verpackungen aus Kunststoff in Indien. Diese Akquisition ist ein weiterer optimaler Baustein, die Position des Gerresheimer Konzerns in den Schwellenländern auszubauen. Triveni ist ein führendes und schnell wachsendes Unternehmen mit ausgezeichneter Profitabilität, das für Gerresheimer einen hohen Wertbeitrag darstellt. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2011/2012 (1. April 2011 bis 31. März 2012) einen Jahresumsatz von rund INR 1,3 Mrd. (rund EUR 20 Mio.) und beschäftigte mehr als 300 Mitarbeiter.

Die zum Erwerbszeitpunkt vorläufig angesetzten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR	
AKTIVA	
Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögenswerte	62,5
Sachanlagen	3,9
	66,4
Umlaufvermögen	
Vorräte	2,4
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,1
	8,3
Summe	74,7
PASSIVA	
Nicht beherrschende Anteile	
	19,5
Latente Steuerschulden	
	0,1
Verbindlichkeiten	
Finanzielle Verbindlichkeiten	2,5
Übrige Verbindlichkeiten	0,4
	2,9
Kaufpreis	52,2
Summe	74,7

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation ergibt sich ein positiver Unterschiedsbetrag von EUR 62,5 Mio., der derzeit als Goodwill ausgewiesen wird. Die endgültigen beizulegenden Zeitwerte inklusive der immateriellen Vermögenswerte und Eventualschulden, die gesondert angesetzt werden müssen, werden derzeit ermittelt. Nach IFRS 3 sind Anpassungen der vorläufigen Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbsvorgang vorzunehmen.

Die den Minderheiten gewährte Verkaufsoption ist als Put-Option im Konzern-Eigenkapital in Höhe von EUR 19,5 Mio. erfasst und in der Konzern-Bilanz unter den langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

In den ersten Wochen der Konzernzugehörigkeit hat Triveni einen Umsatz von EUR 4,2 Mio., ein EBITDA von EUR 1,5 Mio. sowie ein Ergebnis nach Steuern von EUR 1,0 Mio. erzielt. Wäre Triveni bereits seit Beginn des Geschäftsjahres 2012/2013 in den Konzernabschluss einbezogen worden, so wäre insgesamt der Beitrag zum Konzernumsatz EUR 5,3 Mio., zum EBITDA EUR 1,6 Mio. und zum Konzernergebnis nach Steuern EUR 1,0 Mio. gewesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

(4) Abschreibung der Fair Value-Anpassungen

Aus der nachfolgenden Tabelle gehen die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen infolge der Akquisitionen der Gerresheimer Group GmbH im Dezember 2004, der Gerresheimer Vaerloese (vormals: Dudek Plast Gruppe) Ende Dezember 2005, der Gerresheimer Regensburg Gruppe (vormals: Wilden Gruppe) Anfang Januar 2007, der Pharma-Glassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, des neu gegründeten Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007, der Gerresheimer Zaragoza und Gerresheimer Plasticos Sao Paulo im Januar 2008, Vedat Tampas Hermetic (verschmolzen auf Gerresheimer Plasticos Sao Paulo) im März 2011 sowie der Neutral Glass im April 2012 hervor:

in Mio. EUR	Fair Value- Anpassungen Buchwert zum	Fair Value- Anpassungen Abschreibung	Fair Value- Anpassungen Abschreibung
	28.02.2013	Q1 2013	Q1 2012
Kundenstamm	43,0	2,8	3,3
Auftragsbestände	–	–	0,1
Markenrechte	35,9	–	–
Technologien	5,8	0,4	0,4
Prozess-Know-how	0,1	–	–
Grundstücke	4,9	–	–
Gebäude	9,3	0,1	0,1
Maschinen	8,4	0,5	0,6
	107,4	3,8	4,5

Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen sind in den Funktionsbereichen ausgewiesen. Von den EUR 3,8 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 4,5 Mio.) der Fair Value-Anpassungen entfallen EUR 1,0 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 1,1 Mio.) auf die Herstellungskosten und EUR 2,8 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 3,4 Mio.) auf die Vertriebskosten.

Die in der vorstehenden Tabelle enthaltenen Markenrechte wurden als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer identifiziert. Demnach werden die Markenrechte nicht linear abgeschrieben, sondern entsprechend IFRS 3 „Business Combinations“ sowie Standards IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“ mindestens einmal jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen.

(5) Ertragsteuern

Die wesentlichen Bestandteile des in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteueraufwandes setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	Q1 2013	Q1 2012
Tatsächliche Ertragsteuern	-2.997	-2.268
Latente Ertragsteuern	-1.892	-1.041
	-4.889	-3.309

Die aktuelle Steuerquote des Konzerns beträgt 32,4% (Vorjahresquartal: 31,4%).

(6) Ausschüttungen an Dritte

Im 1. Quartal 2013 entfielen Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile in Höhe von EUR 1,1 Mio. auf Chase Scientific Glass Inc., USA, die mit 49% an dem Kimble Chase Life Science and Research Products LLC Joint Venture beteiligt sind.

Im Geschäftsjahr 2012 war eine Dividende an nicht beherrschende Anteile der Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass (Danyang) Co. Ltd., China in Höhe von EUR 1,1 Mio. beschlossen worden. Hiervon wurden zum 30. November 2012 EUR 0,7 Mio. bezahlt. Für die noch nicht bezahlten Beträge wurden Verbindlichkeiten gebildet. Im ersten Quartal 2013 wurden weitere EUR 0,4 Mio. bezahlt.

(7) Vorräte

in T EUR	28.02.2013	30.11.2012
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	51.751	45.100
Unfertige Erzeugnisse/ Leistungen	21.513	27.832
Fertige Erzeugnisse und Waren	110.965	103.618
Geleistete Anzahlungen	16.324	12.407
Vorräte	200.553	188.957

Der Aufwand aus der Wertberichtigung von Vorräten beträgt im Geschäftsjahr EUR 1,6 Mio. Bei Wegfall der Gründe, welche zu einer Abwertung geführt haben, wird eine Wertaufholung vorgenommen. Die Wertaufholungen betragen im Geschäftsjahr EUR 1,9 Mio.

(8) Finanzielle Verbindlichkeiten

Zu Beginn des Jahres 2011 hat der Vorstand eine frühzeitige Refinanzierung der Konsortialkredite und Schuldverschreibung beschlossen. Im Zuge der Umschuldung wurde am 9. März 2011 ein neuer Konsortialkredit mit fünfjähriger Laufzeit unterzeichnet, der sich in ein langfristiges Tilgungsdarlehen in Höhe von ursprünglich EUR 150 Mio. (vollständig gezogen in US-Dollar) und ein revolvinges Darlehen von EUR 250 Mio. aufteilt. Zum Stichtag war das revolvinges Darlehen in Höhe von EUR 45 Mio. in Anspruch genommen.

Im April 2011 wurde die in Luxemburg gelistete Schuldverschreibung über EUR 126,0 Mio. die im Jahr 2015 zur Rückzahlung fällig gewesen wäre, vorzeitig abgelöst. Eine neue Schuldverschreibung wurde am 19. Mai 2011 in Höhe von EUR 300,0 Mio. emittiert, die im Jahr 2018 endfällig wird. Diese Schuldverschreibung ist wiederum an der Börse in Luxemburg gelistet. Zur Finanzierung der vorzeitigen Ablösung wurde Anfang März 2011 ein Konsortialkredit von EUR 200,0 Mio. mit einjähriger Laufzeit plus 6-monatiger Verlängerungsoption abgeschlossen, der aus den Mitteln der Begebung der Schuldverschreibung zurückgezahlt wurde.

(9) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen und aus Bestellobligo für Investitionen sowie aus Bürgschaften zum 28. Februar 2013 in Höhe von EUR 73,9 Mio. sind im Vergleich zum 30. November 2012 um EUR 4,8 Mio. gesunken.

(10) Segmentberichterstattung

Der Gerresheimer Konzern gliedert sich in die vier Segmente Plastic Systems, Moulded Glass, Tubular Glass und Life Science Research. Die Segmentberichterstattung entspricht der strategischen Geschäftsausrichtung der Gesellschaft und zeigt nach Anwendung von IFRS 8 folgendes Bild:

Nach Segmenten in Mio. EUR		Plastic Systems	Moulded Glass	Tubular Glass	Life Science Research	Zentralstellen/Konsolidierung	Konzern
Umsatz des Segments	Q1 13	110,1	90,8	77,8	21,5	–	300,2
	Q1 12	91,6	84,0	73,7	23,0	–	272,3
Davon Konzerninnenumsatz	Q1 13	–	-0,1	-3,4	–	–	-3,5
	Q1 12	-0,1	–	-3,4	–	–	-3,5
Umsatz mit Dritten	Q1 13	110,1	90,7	74,4	21,5	–	296,7
	Q1 12	91,5	84,0	70,3	23,0	–	268,8
Adjusted EBITDA	Q1 13	18,5	16,3	14,2	2,5	-5,5	46,0
	Q1 12 ¹⁾	17,5	16,3	13,8	2,5	-5,0	45,1
Planmäßige Abschreibungen	Q1 13	-6,3	-7,5	-6,3	-0,4	-0,1	-20,6
	Q1 12	-5,6	-7,1	-6,2	-0,8	-0,1	-19,8
Adjusted EBITA	Q1 13	12,2	8,8	7,9	2,1	-5,6	25,4
	Q1 12 ¹⁾	11,9	9,2	7,6	1,7	-5,1	25,3
Restrukturierung/Einmalige Aufwendungen und Erträge	Q1 13	–	–	–	–	–	-0,1
	Q1 12	–	–	–	–	–	-2,6
Abschreibungen Fair Value-Anpassungen	Q1 13	–	–	–	–	–	-3,8
	Q1 12	–	–	–	–	–	-4,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	Q1 13	–	–	–	–	–	21,5
	Q1 12 ¹⁾	–	–	–	–	–	18,2
Finanzergebnis (netto)	Q1 13	–	–	–	–	–	-6,4
	Q1 12 ¹⁾	–	–	–	–	–	-7,7
Net Working Capital	Q1 13	58,2	65,7	71,2	27,8	-1,6	221,3
	Q1 12	49,5	56,4	64,0	27,2	-0,6	196,5
Operating Cash Flow	Q1 13	1,8	2,7	-7,2	0,8	-7,9	-9,8
	Q1 12 ¹⁾	-0,6	14,5	-0,5	0,7	-6,3	7,8
Investitionen	Q1 13	7,0	5,4	4,1	0,1	–	16,6
	Q1 12	6,6	3,7	4,1	0,5	–	14,9

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden anhand marktüblicher Konditionen wie unter fremden Dritten ermittelt.

(11) Angaben über die Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen (IAS 24)

Im Rahmen unseres operativen Geschäftes haben wir Geschäftsbeziehungen zu juristischen oder natürlichen Personen, die auf die Gerresheimer AG oder deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch sie bzw. ihre Tochterunternehmen ausgesetzt sind.

Hierzu gehören Unternehmen, die mit Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung stehen, nichtkonsolidierte Gesellschaften und assoziierte Unternehmen und die Organmitglieder der Gerresheimer AG.

Geschäfte mit Unternehmen, die mit einem Mitglied des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung stehen, betreffen die Gesellschaft Vetter Pharma Fertigung GmbH & Co. KG, Ravensburg und resultieren hauptsächlich aus Liefer- und Leistungsbeziehungen, die immer zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt wurden und im 1. Quartal 2013 einen Umfang von EUR 0,9 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 1,5 Mio.) hatten. Zum Stichtag betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 0,4 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,4 Mio.).

Die Geschäfte mit assoziierten Unternehmen resultierten ebenfalls hauptsächlich aus Liefer- und Leistungsbeziehungen, die zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt wurden und im 1. Quartal 2013 einen Umfang von EUR 0,3 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,6 Mio.) hatten. Zum Stichtag betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 0,8 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 1,5 Mio.) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.).

(12) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Rahmen der Betriebsprüfung bei einer unserer Gesellschaften in Brasilien wurde uns eine Beanstandung gemeldet. Demzufolge besteht im Wesentlichen Unsicherheit darüber, ob die Akquisitionsstruktur beim Erwerb der Gesellschaft Allplas Embalagens Ltda., Sao Paulo, steuerlich akzeptiert wird. Die endgültige Beurteilung der Sachverhalte steht noch aus. Sollte sich die Einschätzung bewahrheiten, könnte dies zur Folge haben, dass im Wesentlichen die Steuervorteile aus dem Einsatz der brasilianischen Erwerbsgesellschaft nicht anerkannt werden. Diese Vorteile ergaben sich aus der Abschreibung des durch die Verschmelzung der beiden Gesellschaften entstandenen Goodwills. Der Aufwand auf Konzernebene, den wir gemäß unserer internen Richtlinien im Ausweis des bereinigten Konzernergebnisses bereinigen würden, hätte aus heutiger Sicht ein Volumen in Höhe eines mittleren einstelligen Millionen Euro-Betrags.

Des Weiteren sind nach dem 28. Februar 2013 keine für die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Gerresheimer Konzerns wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Der Vorstand hat den Konzern-Zwischenabschluss nach Erörterung mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats am 9. April 2013 freigegeben.

Finanzkalender

10.04.2013	Quartalsfinanzbericht 1. Quartal 2013
18.04.2013	Hauptversammlung 2013
10.07.2013	Quartalsfinanzbericht 2. Quartal 2013
02.10.2013	Quartalsfinanzbericht 3. Quartal 2013

Impressum

Herausgeber

Gerresheimer AG
 Benrather Straße 18-20
 40213 Düsseldorf
 Deutschland
 Tel +49 211 6181-00
 Fax +49 211 6181-295
 E-Mail info@gerresheimer.com
www.gerresheimer.com

Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Text

Gerresheimer AG, Düsseldorf

Hinweis zum Quartalsfinanzbericht

Der Quartalsfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Gerresheimer Gruppe sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Gerresheimer Gruppe, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Quartalsfinanzbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

GERRESHEIMER

Gerresheimer AG

Benrather Straße 18-20

40213 Düsseldorf

Deutschland

Tel +49 211 61 81-00

Fax +49 211 61 81-295

E-Mail info@gerresheimer.com

www.gerresheimer.com